

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Der Gulden Psalter S. Bonaventure deß Englischen
Lehrers vnnd Bischoffs zu Alban, der H. Römischen
Kirchen Cardinalis - Cod. Lichtenthal 124**

Bonaventura <Heiliger>

Eschenbach (Luzern), [1613 - 1614 Druck; Handschrift um 1630]

Folgen etliche schöne Gebett / von Maria der Mutter Gottes

[urn:nbn:de:bsz:31-35783](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-35783)

Folgen etliche schöne
Gebett / von Maria der
Mutter Gottes.

Ein wolgeziert schön Ges
bett vonn vnser lieben
Frawen.

Maria du gewaltige Königin der
Himmel / du heylige Keyserin der
Engel / du Widerbringerin der ar
mē Sünder / du Auffenthalterin des
Göttlichen Zorns / zu dir fliehen die
Armen / die hie auff Erden kein Trost
haben / vñ denselben thustu mitheyl
len

len Hilff
Gottes
heilige
Jungfr
du Sch
vnd De
ßen / er
mein G
schreien
Jamme
deine lie
ne Sün
gewaltig
dich hat
taren / d

len Hülff vnd Gnad. O edle Mutter
 Gottes Maria/in dir hat geraffer die
 heilige Dreysaltigkeit. O du würdige
 Jungfraw/ du Port des Himmels/
 du Schlüssel des Paradies/ du Lieb
 vnd Begierd aller andächtigen Hers
 zen/ erhör mich heut / vnd vernimb
 mein Gebett/ mein ruffen vnd mein
 schreyen komme zu dir/ hie inn diesem
 Jammerthal/ erwirb mir Gnad von
 deinē lieben Kind/ die ich durch meis
 ne Sünd verlohren hab / daß du bist
 gewaltig vor dem Angesicht Gottes/
 dich hat Gott erhöhet vber alle Crea
 turen/ dich kan niemande gnug lobē/
 Q tij vnder

vnder allen Geschöpfen ist dir nichts
 zuergleichen. Du treibest auß der
 Menschen Herzen böse Gedancken/
 vnd gibst gute Verstand inuß/ als der
 Amethyst: Du machest den Menschē
 starck vnnnd sicher / wider die Anfecht
 tung der bösen Feynd / als der Adas
 manit: Du mehrest die Tugend / als
 der Chalcedoni: Du gibst Weisheit
 als der Chrysolitus: Du treibest von
 dem Menschen alle Trawrigkeit vnd
 machest das Gemüt frölich / als der
 Granat: Du gibst Stärke den Augē
 vnd machest gütig vnnnd demütig die
 Menschen als der Saphir: Du verz
 treibst

treibst bö
 gut Gefü
 nuß / vn
 als der S
 frau We
 Tugend
 hast sie a
 he zu die
 len Kran
 von mir
 Armuth
 gēdes str
 le vnder
 Außerw
 rufft die
 Drum b

treibst böse Gedanken/ vnnnd machst
 gut Gesicht / stärckest die Gedächts
 nuß / vnnnd hast lieb die Keuschheit/
 als der Schmaragd. O du Junck
 fraw Maria / G D E hat keiner
 Tugend an dir vergessen / sonder du
 hast sie alle vberflüßiglich. Ich flie
 he zu dir / vnnnd klag dir meiner See
 len Kranckheit/ vnd bitte dich/ daß du
 von mir abwendest mein Elend/ mein
 Armuth vnd mein Furcht / von wes
 gē des strengē Gerichts/ daß mein See
 le vnder deinen Fahn kom̄ zu andern
 Aufferwöhlte. Dwer hat dich ie anges
 rüfft dē du nit hast gehofft? niemād.
 Drum bitte ich mit ganzer Hoffnung

du wollest mir beystehen inn meinen
 letzten Zeiten/dz mein Seel nit sörbte
 te die Schar der bösen Feind: Erwir-
 be mir Ablass meiner Sünd / Huld
 vnd Gnad gegen deinem liebē Kind/
 das ich beleidiget hab mit Sünden
 vnd hoffärtigem Gemüth/reiche mir
 Hülff in meinē Leben/Weisheit vnd
 Reinigkeit an Seel vñ Leib/ Amen.

Ein schön Gebett zu vnserm
 Herrn Jesu Christo vnd seiner
 lieben Mutter Maria.

G Herz Jesu Ehrste / dir vnd de-
 ner heiligsten Mutter Maria/
 befehle ich mein Seel vñ meinen Leib
 ewig

ewiglich v
 ben. D me
 vnd Ma
 Angst ton
 tigkeit. J
 tronen v
 Ich arm
 Welt / p
 vnd bet
 vnd liebe
 ram / D
 Son ton
 meines
 auf

ewiglich zubehüten in das ewige Leben. O mein einig Hoffnung Jesus vnnnd Maria / in aller Trübsal vnnnd Angst kome mir zu Hülf ewer Gürtigkeit. Ir send die gewaltigsten Patronen vber alle zuehren vñ zulieben. Ich armer vnnnd Pilgram inn diser Welt / hab auß alle meinen geliebten vnd bekantten Freundē / nit so trewe vnd liebe Freund / als ich zu euch verstraw / O du vbergeliebte Mutter vnd Son kome mir zühülf in der Stund meines Todes / vnnnd empfahet mein außgehende Seel in das ewige Leben / Amen.